

## Presseinformation

### OEKO-TEX®– Neuregelungen 2017

#### Zahlreiche Änderungen bei MADE IN GREEN, MySTeP, STeP und STANDARD 100 by OEKO-TEX®

05.01.2017 | 2240-DE

Im Jahr 2017 wird OEKO-TEX® 25 Jahre alt – und auch in diesem Jahr hat die OEKO-TEX® Gemeinschaft die Anforderungen für ihre Produkte überarbeitet und die Neuregelungen zu Jahresbeginn veröffentlicht. Einige Anpassungen im Überblick:

#### **MADE IN GREEN by OEKO-TEX® und MySTeP by OEKO-TEX®**

Um dem Marktbedürfnis zu entsprechen, führt OEKO-TEX® eine neue Preisstrategie für das MADE IN GREEN by OEKO-TEX® Produktlabel ein. Dadurch sollen Label-Inhaber gezielter als bisher bedient werden, die nur ein oder wenige Produkte mit dem MADE IN GREEN Label auszeichnen wollen.

#### **STeP by OEKO-TEX®**

OEKO-TEX® hat nach drei Jahren Marktpräsenz die Grenzwerttabellen von STeP by OEKO-TEX® in Annex G1 und G2 des Standard-Dokuments überarbeitet. Dazu beigetragen haben stetige Änderungen im globalen Umfeld, Input von Kunden und aktuelle Entwicklung auf gesetzlicher Ebene. Annex D enthält ein neues Kapitel: "Hazardous Processes that should be avoided". Zu diesen zu vermeidenden Prozessen gehört u.a. der Einsatz von potenziell gefährlichen Tensiden, von Natriumhypochlorit als Bleichmittel und von potenziell umweltschädlichen Entschäumern. Nähere Informationen zu den Neuerungen beim STeP by OEKO-TEX® Standard sind unter [www.oeko-tex.com/step-neuerungen-2017](http://www.oeko-tex.com/step-neuerungen-2017) erhältlich.

#### **STANDARD 100 by OEKO-TEX®**

Die Neuregelungen für den STANDARD 100 by OEKO-TEX® treten nach einer dreimonatigen Übergangsfrist am 1. April 2017 endgültig in Kraft. Beim Parameter „per- und polyfluorierte Verbindungen“ wurde in der Produktklasse I (Artikel für Babys und Kleinkinder) beispielsweise eine Vielzahl von Substanzen neu aufgenommen bzw. namentlich explizit aufgeführt und mit Grenzwerten belegt. Dadurch ist in der Produktklasse I ein Einsatz von per- und polyfluorierten Verbindungen künftig extrem stark eingeschränkt bzw. nahezu ausgeschlossen. In die Liste der reglementierten Weichmacher (Phthalate) wurden bei allen Produktklassen ebenfalls zahlreiche Substanzen zusätzlich aufgenommen. Die drei zinnorganischen Verbindungen Dipropylzinn (DPT), Monophenylzinn (MPHT) und Tetraethylzinn (TeET) sind ab sofort in allen Produktklassen mit Grenzwerten reglementiert. Zudem ist die Verwendung des

blauen Farbstoffes „Navy Blue“ jetzt explizit auch für die Produktzertifizierung nach STANDARD 100 by OEKO-TEX® verboten.

OEKO-TEX® stellt interessierten Unternehmen die Neuregelungen bei der STANDARD 100 Produktzertifizierung im Rahmen eines Webinars am 25. Januar 2017 um 10:00 Uhr ausführlich vor. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist unter der Adresse [www.oeko-tex.com/std100-kriterien-2017](http://www.oeko-tex.com/std100-kriterien-2017) möglich. Nähere Informationen zu den Neuerungen beim STANDARD 100 by OEKO-TEX® sind unter [www.oeko-tex.com/std100-neuerungen-2017](http://www.oeko-tex.com/std100-neuerungen-2017) erhältlich.

Durch viele dieser neuen Anforderungen unterstützt die OEKO-TEX® Gemeinschaft maßgeblich sowohl die „Zero Discharge of Hazardous Chemicals (ZDHC) Initiative“ als auch die „Detox Kampagne“. Auf diese Weise sensibilisiert OEKO-TEX® auch 2017 die textile Herstellungskette für einen verantwortungsvollen Umgang mit möglichen Schadstoffen in textilen Produkten und für eine nachhaltige Produktion. Unternehmen, die mit dem OEKO-TEX® System arbeiten, tragen so zu einem effektiven Verbraucherschutz und zu einer umweltfreundlichen und sozial verantwortungsbewussten Produktion bei.